

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 19. Februar 1978, 7.45 Uhr :

Nach kurzer Pause mit schönem Wetter wird laut Wetterwarte ein Störungsausläufer bereits heute wieder Niederschlag bringen. Der derzeit kräftige Wind aus Südwest wird mit der Störung auf West drehen. Auf den Bergen ist kräftige Frostmilderung zu verzeichnen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann noch vereinzelt, besonders bei starker Erwärmung oder zusätzlicher Belastung durch neuen Schnee Lawinen verursachen. Setzung der Schneedecke und Entladung vieler Abbruchgebiete haben die Gefahr aber verringert. In der Westhälfte Tirols und in den Nordalpen bleibt aber an exponierten Stellen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen noch Vorsicht geboten.

Der Temperaturanstieg führt auch im Tourengebiet zu einer spürbaren Besserung der Lage. Durch beginnende Setzung und Festigung ~~der/Schneedecke~~ ist die Schneedecke nicht mehr so extrem störanfällig. Vorwiegend in kammnahen Steilhängen aller Richtungen, besonders aber nord- bis ostseitig bleiben jedoch einzelne Schneebretter gefährlich. Touren und Tiefschneefahrten erfordern Erfahrung und sorgfältige Routenwahl, unerfahrene Schiläufer sollten ihre Touren noch auf gut bestockte Waldzonen und flache Gletscherregionen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr !

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtal - Praxmar

vom .. Sonntag, 19. Febr. 78, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: geringer Restschnee von gestern
Wind: deutlich kräftig aus Südwest, folgend aus West
Temperatur in 2.000 m: anstehend bis - 4 Grad
in 3.000 m: anstehend bis - 6 Grad

Wetterlage: .. Störungszone über von Westen, ab
..... Nachmittags Schneefall zu erwarten

Lawinensituation Straße: .. Bei kräftiger Erwärmung
..... oder zusätzlichem Neuschnee kleine
..... Schneerutschgefahr im Steilgelände möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:
..... Störungszone der Schneedecke durch
..... Schneeabfuhr, besonders nord- bis
..... ostseitig aber auch Schneebrettgefahr

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153